

Gemeindebrief



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmalkalden

Juni 2021 – Juli 2021 · Nr. 359

*Bei Gott ist mein Heil und meine Ehre,
der Fels meiner Stärke, meine Zuversicht ist bei Gott.*

Psalm 62,8





Liebe Gemeinde,

Monatsspruch für Juli 2021:

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. (aus Apg. 17:27-28)

Paulus streift durch Athen. Es bringt ihn auf die Palme, dass überall Bildnisse von Gottheiten stehen und sein Reden vom wahren Gott, dem Gott Israels, und dem Erlöser Jesus Christus kaum auf Verständnis stößt. Doch ganz so ist es nicht – die Griechen sind interessiert an allem Neuen, Unbekannten. Nicht umsonst haben sie einen Platz für den „unbekannten Gott“ freigehalten. Die Athener nehmen ihn mit auf den Areopag, wo er ihnen die Botschaft des „unbekannten Gottes“ verkündet.

Es ist ein hartes Pflaster. Das hört man immer wieder Christen sagen, wenn sie auf Desinteresse oder Unglauben stoßen. Trotzdem gibt es Chancen, von Gottes Liebe zu den Menschen zu sprechen. Dort, wo Menschen auf der Suche sind und in ihrem Alltag von uns abgeholt werden, werden einige von ihnen – nicht alle – den wahren Gott erkennen. Denn es steckt in jedem etwas von dem drin, „dass sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten“.

Die christliche Botschaft wird oft mit moralischen Einschnitten gleichgestellt, die das Leben vermiesen. Die heutigen Götter heißen Selbstverwirklichung, Selbstbestimmung, persönliche Freiheit und einiges mehr. In Esoterik, fernöstlichen Kulturen und

Termine

Waldbaden suchen unsere Mitmenschen nach Neuem, das ihr Leben glücklich machen soll.

Wie Paulus können wir auch unseren Mitmenschen von dem Gott erzählen, der uns die persönliche Freiheit zu Entscheidungen lässt, uns mit Talenten ausgestattet hat, die einander helfen, ein fröhliches Leben zu verwirklichen, das dazu bestimmt ist, Gott zu ehren und dabei Neues zu erleben. Zum Beispiel die Führung Gottes, die Geborgenheit bei ihm und die Vergebung in Jesus Christus. Ja, die ganze Fülle des Lebens.

Holen wir die Menschen da ab, wo sie leben (auch mit ihren Begriffen) und begleiten wir sie auf dem neuen Weg mit Jesus. Weil wir wissen: Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Frank Schepella



Herzliche Einladung:
(Termine unter Vorbehalt)

SONNTAG

09:30 Gebetstreff
10:00 Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
18:00 Gebet für die Gemeinde

MITTWOCH

19:00 Bibelgespräch

FREITAG

19:00 Jugendstunde
(außer Ferienzeit)
Aktuelle Veranstaltungen und
Informationen werden vor jedem
Gottesdienst eingeblendet.

Sonstige Termine:

13.06. Einsegnung
05.07. Blutspende

Aktueller Stand vom Bildungsspender:

2.299,55 Euro

Veranstaltungen im Juni unter Vorbehalt

1	Di	
2	Mi	19:00 Bibelabend: W.Müller
3	Do	<i>Fronleichnam</i>
4	Fr	
5	Sa	
6	So	10:00 Abdm.GD P: S.Birnbaum
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	19:00 Bibelabend: S. Eger
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	10:00 Gottesdienst P: S. Birnbaum Einsegnung in die Jugend
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	19:00 Bibelabend: W. Krautwald
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	10:00 Gottesdienst P: S. Birnbaum
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	19:00 Bibelabend: S. Birnbaum
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	10:00 Gottesdienst P: W. Müller
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	19:00 Gebetsabend: S. Birnbaum

Unter Vorbehalt

Veranstaltungen im Juli unter Vorbehalt

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	10:00 Gottesdienst P: S. Birnbaum
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	19:00 Bibelabend: S. Eger
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	10:00 Gottesdienst P: S. Eger
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	19:00 Bibelabend: W. Müller
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	10:00 Gottesdienst P: T. Lutz (Heidersbach)
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	19:00 Bibelabend: S. Birnbaum
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	10:00 Gottesdienst P: W. Müller
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	19:00 Gebetsabend: W. Krautwald
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	
1	So	10:00 Abdm-GD P: F. Schepella

Unter Vorbehalt



Impressum:

Redaktion:

E. Brüning, M. Freitag,
W. Müller, B. Weisheit, P. Peternell
gemeindebrief@efg-sm.de
Redaktionsschluss: Nr. 360 10.07.2021
Bildnachweis: iStock, S. 1, 2, 6,
S. 3, 11, 12 privat, S. 8-9 Haus der Stille

Gemeindeleitung – Älteste

Gemeindereferent: Silas Birnbaum
Tel. 01573 3937774
gemeindereferent@efg-sm.de
Büro: 03683 4087077

Gemeindeleiter: Frank Schepella
Kirchhof 7, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 601787 Fax 606613
gemeindeleiter@efg-sm.de

Wilfried Krautwald
die.aeltesten-wilfried@efg-sm.de
Tel. 03683 409821

Wolfgang Müller
die.aeltesten-wolfgang@efg-sm.de
Tel. 03683 687480

Gemeindezentrum: 03683 606220
www.efg-sm.de,
mail@efg-sm.de
Anschrift: Kanonenweg 14
98574 Schmalkalden

Bankverbindung

SKB Bad Homburg
IBAN: DE1550092100000673102
BIC: GENODE51BH2

Ansprechpartner Diakonate

Senioren: Barbara Krautwald
senioren@efg-sm.de

Finanzen: Andreas Hartig
Tel. 03683 6097246
finanzen@efg-sm.de

Kinder: Anke Eger
Tel. 03683 400931
kindergodi@efg-sm.de

Jugend: Jens Geißler
Tel. 03683 604187
jugend@efg-sm.de

Haus & Technik: Matthias Müller
haus.technik@efg-sm.de

Gottesdienstgestaltung:
Jörn Schüttel
oeffentlichkeitsarbeit@efg-sm.de
Tel. 0179 1057250

Familie & Hauskreise:
Renate Schramm
familien.u.hauskreise@efg-sm.de

Information zum Gemeindegeldkonto

Information und herzliche Bitte

Seit kurzem berechnet uns die Rhön-Rennsteig-Sparkasse für jede Kontobewegung, egal ob Zahlungsein- oder -ausgang, eine Gebühr. Bisher war nur eine monatliche pauschale Gebühr fällig, unabhängig von der Anzahl der Kontobewegungen. Ein Hintergrund ist sicherlich die anhaltende Niedrigzinspolitik der EZB, die es den Banken schwer macht, kostendeckend zu arbeiten. Unsere Bemühungen, auch mit Unterstützung unseres Bundes, diese Veränderung abzuwenden, blieben leider erfolglos.

Deshalb möchten wir in Zukunft unseren Zahlungsverkehr hauptsächlich über unser Girokonto bei der Spar- und Kreditbank Bad Homburg (SKB) abwickeln und die Nutzung des Sparkassenkontos auf ein Minimum zu reduzieren. Bei der SKB haben wir nach wie vor eine pauschale monatliche Gebühr.

Was bedeutet das nun konkret?

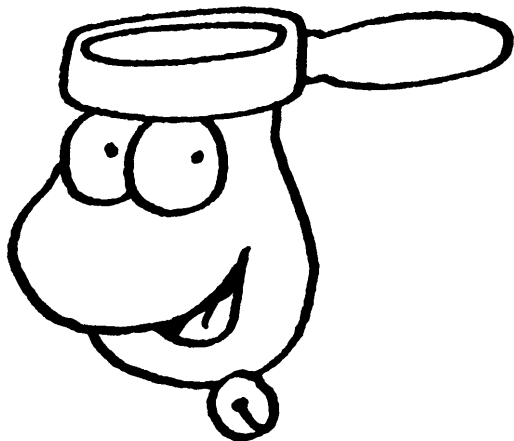
Wir bitten alle Spender, die einen Dauerauftrag haben, diesen baldmöglichst umzustellen auf das nachfolgende Konto.

Zahlungsempfänger:
Evang.-Freik. Gemeinde Schmalkalden
IBAN:
DE15 5009 2100 0000 6731 02
BIC: GENODE51BN2

Ebenso bitte alle zukünftigen Einzelüberweisungen nur noch auf dieses Konto.

Danke, dass Ihr Euch diese kleine Mühe macht und damit helft, unnötige Kosten zu sparen.

Andreas Hartig
Verantwortl. f. Finanzen



Haus der Stille

Aktuelles aus dem Haus der Stille

Christus Lebenszentrum (Mai 2021)
Toralf Lutz informiert in regelmäßigen Abständen über die Situation im Haus der Stille Friedrichroda. Nachfolgend drucken wir Auszüge aus der Maiinformation. Den ausführlichen Bericht findet ihr im Internet unter https://chayns.space/77892-11464/Aktuelles_aus_dem_HdS_Mai_2021.pdf.

„Wisst ihr schon, ob die Freizeit stattfinden kann?“. „Wann können wir denn wieder zu euch kommen?“ „Wir haben Sehnsucht nach euch.“ So oder so ähnlich hören wir es immer öfter am Telefon. Immer müssen wir die Antwort geben: „Wir wissen es nicht.“ Das ist für uns keine schöne Situation. Wir haben inzwischen bei verschiedenen offiziellen Stellen

um eine Stellungnahme gebeten, weil es so scheint, dass Hotels und Beherbergungsstätten überhaupt nicht mehr wahrgenommen werden. Bei vielen offiziellen Verlautbarungen der Politiker kommen keine Aussagen. Vom Thüringer Ministerium kam zwar eine Rückmeldung, aber sie hat keine Substanz. Der parlamentarische Staatssekretär, der in der Bundesregierung für den Tourismus zuständig ist, reagiert auf keine der Anfragen. Es ist also weiterhin für uns unmöglich, konkrete Aussagen zu treffen, ab wann Veranstaltungen im Haus wieder möglich sind. Bitte betet mit uns dafür, dass wir doch recht bald positive Kunde verbreiten können. Während die Aussichten für eine Öffnung vage bleiben, geht es auf den



Haus der Stille

Baustellen voran. Inzwischen ist der Teppichboden verlegt, ein Großteil der Türen sind eingebaut, fast alle Zimmer sind malerseitig fertig gestellt, in der Waschküche ist der neue Estrich verlegt und gestern wurde damit begonnen die Decke des Flures im Erdgeschoß einzubauen. Dazu kommen noch die vielen Kleinigkeiten, die mit zum Renovieren gehören, das Putzen und das Wiedereinrichten der Zimmer. Noch werden wir eine Zeit beschäftigt sein, aber es ist ein Ende in Sicht. Zumindest für den jetzigen Bauabschnitt. ...

Vielleicht erinnert ihr euch daran, dass wir im letzten Jahr einen neuen Mitarbeiter für die Küche gesucht haben. Wir konnten dann dankbar darüber berichten, dass unser früherer Koch wieder bei uns angefangen hat. Nun wissen wir, dass es leider nur eine Zwischenlösung war. Hans Georg hat uns darüber informiert, dass sich verschiedene Gründe ergeben haben, die dazu führen, dass er zum 31.07.2021 wieder aufhören wird. Also, es geht erneut darum, dass wir einen passenden Mitarbeiter für die Küche finden.

Wie schon in anderen Schreiben erwähnt, beten wir für ein Haus, in dem wir Mitarbeiter, FSJ'lern oder Gäste, die eine längere Auszeit benötigen, unterbringen können. Es ist so, dass der Eigentümer es gern an uns oder jemanden, der uns das Haus zur Nut-

zung Verfügung stellt, verkaufen möchte. Leider haben sich bisher keine vernünftigen und finanzierbaren Möglichkeiten gefunden.

Mir persönlich liegt diese Geschichte sehr am Herzen und ich habe innerlich auch noch nicht wirklich damit abgeschlossen. Wollt ihr mit für eine Lösung, die keinen überfordert oder gar um ein Wunder beten? Das wäre großartig. Soweit der Bericht in Auszügen.

Toralf Lutz wird am 18. Juli in unserem Gottesdienst predigen und sicher auch von der aktuellen Situation berichten. Wir möchten das Haus der Stille mit einer Kollekte unterstützen und freuen uns, wenn ihr die Anliegen finanziell mit unterstützt.

Wer das bereits jetzt machen will, kann auch zweckgebunden spenden:

Die Kontonummer lautet:
IBAN: 11 5009 2100 0000 807907,
BIC GENOD E51 BH2
Als Zweck gebt bitte: „Sanierung Gästehaus“ an.

Toralf Lutz/Frank Schepella



Adonia

Adonia hat leider die Herbstkonzerte 2021 absagen müssen, die Camps finden aber trotzdem statt. In der Mitteilung heißt es u. a.:

Die Situation für den Herbst ist unmöglich vorherzusehen und wird hoffentlich besser sein als im Moment. Trotzdem müssen wir leider davon ausgehen, dass Musicalcamps inkl. Konzerttournee noch nicht wieder möglich sein werden.

Um euch Veranstaltern, aber auch den Mitarbeitern, Teilnehmern und uns in der Organisation Klarheit zu verschaffen, planen wir deshalb nicht mit Adonia-Konzerten für den Herbst 2021. Mega schade, die Sehnsucht danach wird immer größer...

Wo es möglich ist (für euch und uns), werden wir gerne ein Konzert mit dem Musical 77 bei euch für 2022 planen. Reserviert also gerne direkt

für nächstes Jahr, wenn ihr den Termin für 2021 bei der Halle (oder in eurem Gemeindekalender) storniert! Dazu sind wir ja auch schon mit euch im Gespräch. Die Konzerttermine für den Herbst 2022 sind:

19.10 – 22.10.2022.

Für den Herbst 2021 bereiten wir nun die Camps mit dem Alternativkonzept Adonia4D vor, ähnlich wie bereits im Herbst 2020. Hier könnt ihr mal reinschauen, was geplant ist: Trailer Herbstcamps 2021:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZyNwHoqSoRM>

Und auch in diesem Herbst möchten wir ein Stück Adonia zu euch in die Gemeinden bringen und mit dem Video, das die Teens in ihren Camps aufnehmen werden, eure Gottesdienste bereichern. Inhaltlich wird es dieses Mal um das neue Minimusical AUF DER SUCHE gehen. Eine spannende Geschichte quer durch die Bibel.



*Liebe Grüße
aus der
Adonia Basis
Sarah (David) und
Karin (Berneburg)*

Neues von Familie Kliemt

Renate Schramm und Andreas Krautwald haben Fam. Kliemt nach ihrem Ergehen gefragt. Hier einiges aus ihrer Antwort Ende April 2021.

...Uns geht es gut. Wir sind am 16. Januar in Mbeya angekommen und haben uns erst einmal zwei Wochen lang um Haus und Hof kümmern müssen, alles zu sortieren, das Büro umzuräumen und zu sortieren, nachdem wir ja sehr plötzlich fast alles haben stehen und liegenlassen müssen im März 2020. Im Februar bekamen wir Covid. Das war ja klar, da geht man zur Sicherheit nach Deutschland und hier bekommt man es. Wir hatten die sehr leicht übertragbare Variante aus Südafrika, so sagen die Leute. Wir hatten alle Symptome, mehr oder weniger stark bei jedem einzelnen ausgeprägt. Rebekka hatte 0 Symptome, unsere Lernhelferin ein klein wenig Husten, Elia hatte es auch nur kurz erwischt. Samuel, Damaris und mich hat es schon drei Wochen lang lahmgelegt, einfach viel Schlappeheit. Wir haben kräftig mit Artemisia aus dem Garten dagegen gekämpft und mussten uns in Geduld üben. Dann ging es erst richtig im März mit voller Fahrt in der Heimschule weiter und bei mir im Büro ebenfalls. Reisen durfte ich von der Missionsleitung aus noch nicht wegen der Gefahr, dass wir die Krankheit in die dörflichen Gebiete bringen könnten. Aber wir haben viele vorbereitende Arbeiten erledigen können für unsere Projekte mit den Mbugwe und Sangu. Und dann, vor zwei Wochen

durfte ich das erste Mal wieder ins Gebiet der Sangu fahren. Morgen sind wir auch wieder dort für 4 Tage. Es geht jetzt so richtig los. In gut drei Wochen beginnt unsere erste Künstlerfreizeit mit 20 Schauspielern, viele keine Christen, mit denen wir die Josefsgeschichte studieren, verstehen, auf Leben und Kultur anwenden möchten...und das alles in einer Sprache, in der ich noch nicht einmal ordentlich grüßen kann... spannende Reise.

Ich hoffe, ich komme bald dazu, endlich mal wieder etwas ausführlicher zu schreiben. ..

Nun seid Gott befohlen. Bei mir geht es morgen ganz früh aus den Federn und dann 4 Tage volles Programm in teilweise sehr weit entfernten Dörfern (von hier ca. 7 h Autofahrt, davon ne Menge „Feldweg“)...

Ganz liebe Grüße,
Damaris und Daniel Kliemt





Am 15.5. um 10 Uhr trafen sich 10 Leute zu einer sehr schönen Wanderung. Oberhof empfing uns mit 6° C und ziemlich starken Windböen. Aber im Wald waren wir geschützt und die Sonne begleitete uns. Endlich konnten wir etwas Gemeinschaft genießen und ausgiebig quatschen. Danke Gott für das tolle Wetter entgegen aller Voraussagen und für die Bewahrung. Die schöne Natur im Mai und Ausblicke erfreuten uns immer wieder. Wir sind durch einen Berg gewandert, über einen Fels geklettert und haben zuletzt noch den wunderschönen Sieglitzteich besucht. Vielleicht können wir bei sinkenden Zahlen auch am Sonntagnachmittag kleine Unternehmungen planen.

Eure Annemarie